

# Kompletter Erlös für hungernde Kinder

## Kreuzkirche: Lima-Basar erstmals mit Flohmarkt

**LÜDENSCHIED** ■ Bei kaltem Novemberwetter entwickelte sich der Lima-Basar der Kreuzkirche, der mit Bewährtem und Neuem punktete, am Samstag zum Besuchermagnet. Im großen Saal des Gemeindehauses, wo es an liebevoll dekorierten Ständen Warmes für kalte Wintertage, Weihnachtliches und Dekoratives zum Verschenken und Sich-selber-Schenken gab, und beim ersten Adventsflohmarkt im Untergeschoss herrschte bunter, fröhlicher Trubel.

Sowohl der Basar- als auch der Flohmarkterlös waren zu 100 Prozent für das Kinderwerk in Lima, das seit vielen Jahren hungernde Kinder in den Slums von Lima (Peru) mit einem einfachen Frühstück versorgt, bestimmt. In den „schlimmsten“ Zeiten waren bis zu 11 500 Kinder auf die Hilfe des Kinderwerks angewiesen.

Für den Basar, der alle zwei Jahre stattfindet, hatten im Vorfeld viele fleißige Hände gebastelt, genäht, gestrickt, gehäkelt, fotografiert, gewerkelt, geschnitzt, gebacken, eingekocht und Ideen gesammelt. Von Accessoires für den Winter – bis zu Kunstgewerbe in vielerlei Techniken reichte das vielfältige Angebot. Ob Adventskranz, Türkranz, Geschenkschächtelchen aus Bastelpapier, genähtes Schüleretui, Weihnachtsstern aus Notenblättern, selbst gefertigte Magnetafeln oder niedliche Eichhörnchen aus Nüssen: Alles war mit viel Liebe zum Detail, Fantasie und großer Kunstfertigkeit, teilweise in Gemeinschaftsarbeit, teilweise indi-



Beim Stöbern, Schauen und Staunen kam beim Basar vorweihnachtliche Stimmung auf.

viduell gefertigt worden.

Wer sich darüber hinaus für kleines Geld mit gut erhaltenen Weihnachtsartikeln eindecken wollte, fand im Untergeschoss des Gemeindehauses beim ersten Adventsflohmarkt Schnäppchen in Hülle und Fülle. Beleuchtung, Kugeln, Geschirr mit weihnachtlichen Motiven, Tischdecken, Pyramiden und mehr: Alles war zu haben. Zum gemütlichen Verweilen lud derweil das „Restaurant Kreuzkirche“ ein, wo fleißige Helfer Kartoffeln mit Heringsstipp, Bockwürstchen, ferner Kuchen und Torten für hungrige Gäste bereithielten.

Sehr zufrieden zeigte sich Cornelia Scheveling, in deren Händen die Organisation des Basars lag, mit dem Besuch der Doppelveranstaltung. Als Vertreter des Vereins Kinderwerk Lima, der seinen Sitz im süddeutschen Heidenheim hat, war Missionsreferent Jürgen Burst vor Ort. ■ MS

